

„Mit Vernunft für Liederbach“

Kooperationsvereinbarung

zwischen der

Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)

und der

Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)

für die Wahlperiode 2021-2026

der Gemeindevertretung Liederbach

Die Fraktionen von CDU und SPD in der Gemeindevertretung Liederbach vereinbaren eine Zusammenarbeit für die Wahlperiode 2021-2026. Die Kooperationspartner haben das Ziel, Liederbach mit verlässlichem Handeln und neuen Impulsen zukunftsfähig zu gestalten. Ein Schwerpunkt der Kooperation soll die strukturelle Entwicklung Liederbachs in den kommenden Jahren sein.

Auch wenn diese Kooperationsvereinbarung eine intensivierete Zusammenarbeit von CDU und SPD begründet, soll dies keinen Ausschluss anderer Gruppen bedeuten. Beide Partner streben weiterhin einen möglichst breiten Konsens in der Gemeindevertretung an. Mit Sachverstand soll in den gemeindlichen Gremien, in Zusammenarbeit mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern und mit der Verwaltung an den besten Lösungen gearbeitet werden. Diese Vereinbarung beschreibt die wesentlichen Grundlagen der Zusammenarbeit und legt sich auf einzelne Sachthemen fest. Sie ist jedoch kein vollumfängliches Programm, das unser Ausschluss anderer Gruppierungen in der Gemeindevertretung ausgehandelt worden ist

Gewerbliche Entwicklung Liederbachs / Regionaler Flächennutzungsplan

CDU und SPD wünschen sich eine zukunftsgerichtete Entwicklung des Gewerbegebiets „Am Naßgewann“. Dabei soll eine parallele Gleisführung der RB12 (K-Bahn) an dieser Stelle geprüft werden.

Bei der Aufstellung des nächsten Regionalen Flächennutzungsplans setzen sich CDU und SPD für zusätzliche Flächen für gewerbliche Nutzung südlich der RB12 / unterhalb der bestehenden Gewerbeflächen ein.

Einklang von Wohnen und Arbeiten und Infrastruktur / bezahlbares Wohnen

Das geplante Baugebiet „Westlich Sindlinger Weg“ als Urbanes Gebiet wird von CDU und SPD befürwortet. Der Lärmschutz für das umliegende Wohngebiet und das Baugebiet sowie die Verträglichkeit von fließendem und ruhendem Verkehr müssen im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens sichergestellt werden. Die E-Mobilität soll in diesem Gebiet, aber auch darüber hinaus, gefördert werden. Als Teil des Projektes streben beide Parteien eine Festlegung für gefördertes und bezahlbares Wohnen an.

Sobald der Kita-Neubau im „Quartier Mixte“ abgeschlossen ist, möchten die Partner auf dem Gelände „Kindergarten Bahnstraße“ Infrastruktur und Wohnen in zentraler Lage zeitgemäß miteinander verbinden.

Verbesserung der Einkaufssituation in Liederbach

CDU und SPD begrüßen die Entwicklung eines modernen, großflächigen Einzelhandels im Baugebiet „Beim Wehr / südlich des Augrabens“ (Quartier Mixte) entsprechend der Zielsetzung der Gemeindevertretung Liederbach. Ausgleichsmaßnahmen und Ausgleichsflächen sollen im Baugebiet umgesetzt werden.

Hochwasserschutz

Hochwasserschutz sollte kein Thema der politischen Profilierung sein. Gemeinsam mit allen Fraktionen möchten wir einen Maßnahmenkatalog beschließen und zeitnah abarbeiten. Dazu kann es erforderlich sein neben den bislang für das Jahr 2021 angesetzten 400.000 EUR auch in den Folgejahren noch weitere Mittel bereitzustellen

Digitalisierung von Verwaltung und gemeindlichen Gremien

Verbesserte Transparenz und Zugänglichkeit der Verwaltungsleistungen, sodass möglichst viele Anliegen online erledigt werden können, ist ein Ziel für diese Wahlperiode. Dazu werden CDU und SPD sicherstellen, dass notwendige finanzielle Mittel im Haushaltsplan berücksichtigt werden.

Eine weitere Digitalisierung der Prozesse der gemeindlichen Gremien muss genauso wie z.B. die Übertragung von Sitzungen geprüft werden.

Einbindung von jungen Menschen in die Kommunalpolitik

Engagement und Interesse bei jungen Menschen wecken, sie für kommunalpolitische Themen und Prozesse begeistern und anregen, hieran teilzunehmen - punktuell, spontan, aber vor allem langfristig. Bei geeigneten Projekten soll für eine frühzeitige Teilnahme geworben und ein entsprechendes Forum geboten werden.

Zusammenarbeit in der Kooperation

- CDU und SPD unterstützen die Personalentscheidungen, wie sie in der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung getroffen wurden. Sollte eine Neuwahl oder Nachbesetzung geben, stimmen sich beide Partner ab.
- Um eine effiziente Arbeitsweise der Ausschüsse sicherzustellen, soll sich die Mehrheit von CDU und SPD auch in den Ausschüssen widerspiegeln. Dabei soll weiterhin jede Fraktion der Gemeindevertretung ein stimmberechtigtes Mitglied in die Ausschüsse entsenden können. Daher soll die Zahl der Ausschussmitglieder auf 9 festgesetzt werden.

- CDU und SPD sind sich einig, dass die CDU ein Vorschlagsrecht für Vorsitz des HFA und die SPD ein Vorschlagsrecht für den Vorsitz des BPU hat, um von der Erfahrung der beiden Fraktionen bei der Besetzung dieser Ämter zu profitieren. Bei einer Erhöhung der Zahl der Ausschussmitglieder auf 9 erhält die CDU Fraktion vier Sitze in den Ausschüssen und die SPD einen. Die CDU benennt ein Mitglied der SPD Fraktion für ihren vierten Sitz im BPU, damit die SPD aus dem Ausschuss heraus eigenständig Anträge stellen kann, ohne die neutrale Position des Vorsitzenden in Frage zu stellen.
- Es besteht Einigkeit, dass die Haushalte gemeinsam zu verabschieden sind.
- Beide Partner bilden einen Kooperationsrunde. Diese besteht aus jeweils 3 Mitgliedern, die von den Partnern entsendet werden, sowie den hauptamtlichen Gemeindevorstandsmitgliedern. Die Kooperationsrunde stimmt sich über alle wichtigen Fragen ab und trifft sich vor den Sitzungen der Gemeindevertretung.
- CDU und SPD streben an vorrangig gemeinsame Anträge und Anfragen in die Gemeindevertretung einzubringen. Eigene Anträge und Anfragen dürfen den Punkten und dem Geist der Kooperationsvereinbarung nicht widersprechen und sind gegenseitig abzustimmen.

Für die CDU:

Oliver Pitsch

Joachim Lehner

Für die SPD:

Nicole Dittmar

Julio Martinez de Uña